

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Anleitung von Auszubildenden in den Ausbildungsberufen sozialpädagogische Assistenz und Direkteinstieg Kita betraut sind oder zukünftig eine solche Funktion übernehmen möchten.

WEN SPRECHEN WIR AN?

Angesprochen werden insbesondere staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte, die ihre Kompetenzen in der Praxisanleitung vertiefen und professionalisieren möchten.

TERMINE

Modul 1: 04.11.2025
Modul 2: 13.01.2026

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

KURSinFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH
Kronenplatz 1, 77652 Offenburg

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 – 14:00 Uhr

Anmeldeschluss 15.10.2025

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr beträgt 199,- €
Die Kursgebühren beinhalten Skript, Zertifikat und Getränke

Kursleitung Christin Hoffmann
Fortbildungskoordination

Dozent*innen Dozierende der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe <https://www.pari-schulen.de/fortbildung-weiterbildung>

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Paritätische Schulen
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
H 0177 8684 573
Zentrale 07831 9685-0
fobi@pari-schulen.de



WIR BILDEN WEITER
Fortbildung für
Praxisanleitende in
Kindertageseinrichtungen
und Horten

2025 / 2026

www.pari-schulen.de

WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE WEITERBILDUNG?

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle als Anleiter*in, lernen grundlegende Werkzeuge zur Gesprächsführung und Praxisplanung kennen und setzen sich mit der alltäglichen Begleitung von Praktikanten auseinander.

Zudem vertiefen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten im Bereich Zielarbeit, Beurteilung und im Umgang mit herausfordernden oder komplexen Begleitsituationen. Reflexion der eigenen Haltung und Verantwortung stehen im Fokus.

Diese Fortbildung dient der Stärkung der Handlungssicherheit, Reflexionskompetenz und pädagogischen Qualität in der Anleitung von Praktikanten im Kita-Alltag – unabhängig vom Ausbildungsjahr.

WAS SIND DIE INHALTE?

Modul 1: Grundlagen der Anleitung – Kommunikation, Planung und Praxisbegleitung

Kommunikation und Feedback mit:

- Praktikant*innen
- Fachschule / Praxisstelle
- Kollegium im Kindergarten

Rolle und Aufgaben in der Anleitung

- Rollenverständnis der Praxisanleitung
- Aufgaben der Praxisanleitung
- Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen
- Kompetenzentwicklung fördern
- Kooperation und Vernetzung

Herausforderungen in der Praxisorganisation

- Praxisorganisation im Kita-Alltag
- Strukturen und Abläufe in der Praxisstelle
- Einbindung von Praktikant*innen in den Alltag
- Anleitungsgespräche im Alltag integrieren
- Organisation von Lerngelegenheiten, Nutzung der KI

Modul 2: Vertiefung – Zielarbeit, Verantwortung und schwierige Situationen

- Zielsetzung und Beurteilung
- Zielsetzung im Praktikum
- Beobachtung als Grundlage der Beurteilung
- Beurteilungsgespräche führen
- Beurteilungskriterien und -instrumente
- Rechtliche und ethische Aspekte
- Verantwortung, Grenzen und Rollenklärung

Herausfordernde Begleitsituationen

- Typische herausfordernde Situationen in der Anleitung
- Früherkennung und Einschätzung
- Handlungsstrategien für Praxisanleiter*innen
- Selbstfürsorge und professionelle Haltung
- Abbruch oder Nichtbestehen des Praktikums

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmer*innen eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden im Rahmen von Supervision reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

